



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/23246, 18/24314

Forschungsstand zur Provenienz von Kunst- und Kulturobjekten vor 1989

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bis Ende 2022 einen schriftlichen Bericht zum Sachstand der Forschung an Objekten, die zur Zeit der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) in staatlichen Besitz übergegangen sind, vorzulegen. Die Landesstelle für nichtstaatliche Museen soll in den Bericht aufgenommen werden.

Dabei soll auf die folgenden Schwerpunkte eingegangen werden:

- Welchen Stellenwert misst die Staatsregierung der Forschung an Objekten mit ungeklärter Provenienz aus der Zeit der SBZ und DDR bei?
- Welche Erkenntnisse aus der 2021 von der Landesstelle für nichtstaatliche Museen durchgeführten Umfrage zu Objekten aus der SBZ/DDR lassen sich für die staatlichen Institutionen ableiten?
- Gibt es Objekte in staatlichem Besitz, bei denen nicht ausgeschlossen werden kann, dass diese in der Zeit von 1945 bis 1989 aus der ehemaligen DDR oder der SBZ in staatlichen Besitz übergegangen sind und aus deren Provenienz eine Kulturgutentziehung nicht ausgeschlossen werden kann?
- Wie ist der Stand der analogen und digitalen Erfassung, Dokumentation und Zugänglichmachung von Objekten in staatlichem Besitz, deren Provenienz ungeklärt ist und die in der Zeit zwischen 1945 und 1989 aus dem ehemaligen Staatsgebiet der DDR oder der SBZ stammen könnten?
- Gibt es Fälle von Rückführungs- oder Restitutionsanfragen für Kunstwerke, die in der Zeit zwischen 1945 und 1989 aus dem ehemaligen Staatsgebiet der DDR oder der SBZ stammen könnten? Mit welchen Ergebnissen?
- Wie unterstützt die Staatsregierung Privatpersonen, private Sammlungen und Stiftungen bei der Provenienzforschung und etwaigen Restitutionsvorgängen?
- Wie viele Vollzeitäquivalente zur Provenienzforschung gibt es an den staatlichen Museen und staatlichen Wissenschaftseinrichtungen (mit Auflistung des Stellenumfangs und der Eingruppierung)? Wie hoch wird der Bedarf an nichtstaatlichen Museen eingeschätzt? Sind die Stellen befristet? Wie viele beschäftigen sich mit der Zeit der SBZ und DDR?

- Ist geplant, die Forschung zu dem Themenkomplex Kulturgutentzug aus Enteignungen zur Zeit der SBZ und DDR auszubauen?
- Wie hoch sind die Mittel, abgesehen von den Personalkosten, die für die Forschung an Objekten zur Verfügung stehen, die zwischen 1945 und 1989 in staatlichen Besitz übergegangen sind?

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident